

Zu vermietten sind zwei Stuben nebst Schlafbehältniß vorn heraus in der ersten Etage von künftige Michaeli an. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 208.

Zu vermietten ist eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubel: Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Einladung. Morgen, Sonntag früh 10 Uhr, giebt es Speckkuchen bei
J. F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinweges Nr. 1187.

Einladung. Heute Abend zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln bei
K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Heute, Sonnabend früh 9 Uhr, giebt es Speckkuchen bei
J. E. Flemming, Ritterstraße Nr. 700.

Heute, Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Früh-Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung.

Morgen, Sonntag früh, lade ich zu Speckkuchen ganz ergebenst ein.
Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Schonberg.

Morgen zum Concerte ladet ein hochverehrtes Publicum ganz ergebenst ein
E. Sander.

Einladung. Morgen, Sonntag als den 14. August, ist Stollenverloofung nebst Tanz-
vergnügen, wozu ergebenst einladet
Witwe Horvath in Stötteritz.

Ergebenste Einladung zum Doppel-Adlerschiessen
morgen, den 14. August, wozu ich um zahlreich gütigen Besuch bitte.
Schulze, in Stötteritz.

Anzeige. Montag, den 15. August, wird in der Gosenchenke zu Eutrißch Wellsuppe und
allerlei frische Wurst verspeist.
E. Heinze.

Einladung.

Morgen Sonntag, den 14. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich alle hohen Sönnner
und Bekannte höflichst einlade. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Böbigker. C. F. Hauck, Gastwirth.

Einladung. Da ich meinen Gasthof zum goldenen Adler in Zwenkau verkauft habe, so gebe
ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich Sonntag, den 14. August, meinen letzten Ball veranstaltet
habe, wozu ich meine Sönnner und Freunde ganz ergebenst einlade.
Zwenkau, den 12. August 1836. Daniel Gerhard.

Reisegelegenheit nach Berlin, Montag den 15. d. M., bei J. E. Gebicke, Fleischergasse,
goldenes Herz Nr. 288.

Verloren wurde am 10. August d. J. Abends zwischen 9—10 Uhr eine dunkelgestreifte
Pelerine von engl. Leinwand von der Petersstraße über den Markt, die Katharinenstraße, bis ins
Halle'sche Pfortchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung
im Halle'schen Pfortchen Nr. 332, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage Abend bei Herrn Kintzschy im Rosenthale oder auf dem
Rückwege nach dem Brühle eine längliche Geldbörse von weißen und braunen carrirten Bändchen,
worin sich auf der einen Seite 3 preuß. ganze Thaler, auf der andern Seite aber ein schwarzes
Stuis von Horn mit 4 Whistmarken von Perlmutter und mit verzogenen Buchstaben befanden.
Der ehrliche Finder wird ersucht, das Gefundene gegen eine angemessene Entschädigung an den
Hausmann im Lattermann'schen Hause abzugeben.

Wunsch. Möchte es doch dem vereinigten Stadt-Musikhore gefallen, beim nächsten Extra-
Concerte im neuen Schützenhause das Potpourri von Lanner: „Melorama“ wieder einmal
mit zur Aufführung zu bringen.

C. E. B-n., für sich und im Namen mehrer Stammgäste und Musikfreunde.